

# hamburg:zeit

MIT 16 SEITEN  
ZEISE-PROGRAMM

AUGUST 2024

das hamburg programm /  
kostenlos

## FREAK OUT® VARIETÉ-EXTRAVAGANZA

**TAG+NACHT HEAVEN CAN WAIT**  
**MUSIK JAN DELAY**  
**THEATER FREAK OUT!**  
**FILM MICHA DENKT GROSS**



STARRING CHASTITY BELT

### PUR AKTION

Exklusiv: 10 x 2 Karten  
für den Film „Micha  
denkt groß“ in den  
Zeise Kinos zu gewinnen



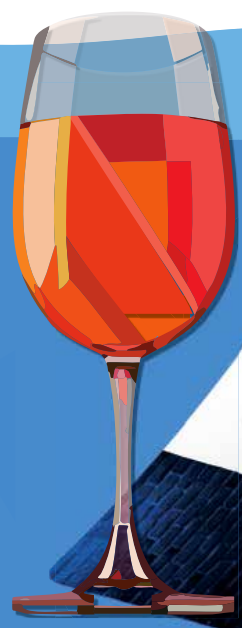
FOTOS: CHRIS NIGHTGALE, CHASTITY BELT, ANNE GOLDMANN, DIMITRY SHAKHIN

im **HANSA-Theatersaal**  
**30.7. – 29.9.2024**

\*Abbildung ähnlich. Angebot gültig zwischen 01.07. - 15.09.2024 oder solange der Vorrat reicht.

# Der lustigste Club-Urlaub!

Beginne deinen Sommer mit heißen Pointen und coolen Drinks



Dein Club-Ticket  
+ Gratis Cocktail

AB 22€

Tickets & Deals:    quatschcomedyclub.de

## AUGUST'24

Was? Schon 25 Jahre? Ja! Tatsächlich gibt es seit einem Vierteljahrhundert Musik von Jan Delay. Mal Reggae, mal Rock, mal Soul: Seine Soundästhetik wechselte mit den Jahren, seine Auftritte hingegen waren stets oberlässig und extrem unterhaltsam. Wo der Mann mit Anzug, Hut und Sonnenbrille (und Top-Live-Band) auch aufschlug: Eine große Show war garantiert. Im August tritt er auf der Trabrennbahn Bahrenfeld auf – und wir haben im Vorfeld mit ihm gesprochen (Interview ab Seite 12). Was sonst noch in diesem Monat in der Stadt passiert, steht ebenfalls in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

### ESSEN+TRINKEN

- 04 KASTANIENHOF, CHAMPIONS-DINNER
- 05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“, SZENE HAMBURG ESSEN+TRINKEN FISCH!



06

### TAG+NACHT

- 06 HEAVEN CAN WAIT CHOR
- 07 ELVIS – DAS MUSICAL, DIE BESTEN COMEDIANS DEUTSCHLANDS



08

### FILM

- 08 MICHA DENKT GROSS
- 09 HORIZON – EINE AMERIKANISCHE SAGA

### THEATER

- 10 INTERNATIONALES SOMMER-FESTIVAL
- 11 VORSCHAUEN

### MUSIK

- 12 JAN DELAY

### PROGRAMM

- 14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE EVENTKALENDER DER STADT

### ETC.

- 15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): Küchenfreunde, G2 Baraniak, Thomas Leidig/ARD Degeto/MDR/Florida Film, Thomas Leidig



12

ALTONAER  
THEATER

## Das Kind in mir will achtsam morden

DOPPELTER  
SPASS  
AN SILVESTER MIT  
BEIDEN STÜCKEN  
AN EINEM ABEND



Nach dem Roman von Karsten Duse

07. SEPTEMBER - 31. DEZEMBER 2024

[altonaer-theater.de/achtsammorden2](https://altonaer-theater.de/achtsammorden2)

HAMBURGER  
KAMMER  
SPIELE

KAMMERMUSICAL  
MIT LIVE-MUSIK



CAROLIN FORTENBACHER UND TIM GROBE IN

## DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Musical geschrieben und komponiert von JASON ROBERT BROWN

Deutsch von Wolfgang Adenberg

Originalproduktion in New York von Arielle Tepper und Marty Bell  
Originalproduktion durch Northlight Theatre, Chicago

REGIE: Dominique Schnizer BÜHNE UND KOSTÜME: Christin Treunert  
MUSIKALISCHE LEITUNG UND AM PIANO: Markus Syperok

01. - 21. SEPTEMBER 2024

[HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE/DIE-LETZTEN-5-JAHRE](https://hamburger-kammerspiele.de/die-letzten-5-jahre)





Foto: Küchenfreunde

KASTANIENHOF

# Küchenfreunde feiern Hoffest

Ein Samstag zwischen Obstbäumen, Treckerfahrten und Grillbuffet: Die Küchenfreunde laden am 31. August zum Sommerfest auf den Kastanienhof in der Lüneburger Heide ein

Ende August geht es raus aus der Stadt und ins etwa eine Stunde entfernte Reeßeln in der Lüneburger Heide. Auf dem weitläufigen Kastanienhof können kleine und große Besuchende einen Nachmittag lang die Natur genießen, Hof und Tiere hautnah erleben und mit dem Trecker über die Wiesen knattern. Zusätzlich wartet ein Grillbuffet mit regionalen und saisonalen Produkten, viel davon direkt vom Hof. Der Kastanienhof der Familie Schröder wird vom Vater des Hamburger Gastronomen Hannes Schröder geleitet, der hier aufgewachsen ist. Viele der hofeigenen Produkte werden in den Restaurants von Schröder, den Küchenfreunde-Lokalen, im Was wir wirklich Lieben oder im Herzstück, verarbeitet. Für seine nachhaltige, regionale und saisonale Arbeit wurde Hannes Schröder beim Genuss-Michel 2024 mit dem Nachhaltigkeitspreis „Nachschlag“ ausgezeichnet. Am 31. August zeigt Hannes Schröder gemeinsam mit seinem Vater Ralf den Kastanienhof bei persönlichen Hoftouren. Während die Kids über das weitläufige Gelände des Kastanienhofs flitzen, können sich die Eltern am üppigen Grillbuffet am OFYR-Outdoorgrill bedienen. Produkte vom Kastanienhof und den Partnern der Hofgemeinschaft Natur direkt sorgen für eine große Auswahl. Hinzu kommen zahlreiche Klassiker aus der Küchenfreunde-Küche, unter anderem Salate, Bier vom Bleckeder Brauhaus sowie Kaffeespezialitäten vom Mr. Hoban's Barista-Wagen. (avl)

31. AUGUST VON 12 BIS 18 UHR,  
Reeßeln 2, 21354 Bleckede;  
Tickets: [bit.ly/KF\\_Hoffest](https://bit.ly/KF_Hoffest)

CHAMPIONSDINNER

# Erlebnis der Spitzenklasse



Fotos: Julia Schumacher (3),  
Küchenfreunde, Matthias  
Förster, adobestock.com



Hauptsponsor des ChampionsDinners ist Chefs  
Culinar, der Partner für Gastronomie, Hotellerie,  
Betriebsgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

Am 11. und 12. September kochen die Genuss-Michel-Gewinner ein Vier-Gänge-Menü in der Kochschule des Restaurant Nil. Beim Genuss-Michel ChampionsDinner trifft exzellentes Essen auf erstklassige Drinks. Die Köchinnen und Köche geben beim Dinner Hintergrundinfos zur Entstehung und Umsetzung des Menüs sowie den Zutaten und deren Zusammenspiel. Das Menü startet mit einem Welcome Drink, zubereitet von der Nikkei Nine Bar. Küchenfreunde-Inhaber Hannes Schröder kreiert eine Vorspeise aus Jakobsmuscheln sowie Kürbis, Kräutern und Zwetschgen von seinem Kastanienhof. Der Newcomer des Jahres, das Koer Kulinarik & Bar, serviert Spitzkohlroulade als Zwischengang. Die Hauptspeise besteht aus Gegrilltem und Gekochtem vom Schweinebauch und wird vom Restaurant Nil präsentiert. Abschließend gibt es ein Dessert von Elias Hanna Saliba. Die Teilnahme am Dinner ist auf 30 Personen beschränkt. Schnell buchen lohnt sich! (jz)

11. UND 12. SEPTEMBER,  
Einlass 18 Uhr, Beginn 18.30 Uhr,  
Kochschule des Restaurant Nil,  
159 Euro p.P.;  
Tickets: [szen.ee/c-dinner](https://szen.ee/c-dinner)



## „Es ist sehr urig“

Es ist *das* Kult-Lokal in der Schanze: Erika's Eck hat sich über Jahrzehnte einen Namen gemacht und ist über die Stadtgrenze hinaus bekannt. Hier gibt es deftige Hausmannskost wie Schnitzel, Steak und Currywurst. Außerdem ist das Ecklokal für seine belegten Brötchen bekannt, die Feiernde in den späten Abendstunden zur Stärkung füttern. Vergangenes Jahr stand die Location zum Verkauf, Marco Rütjes und seine Lebensgefährtin haben sie übernommen. Marco Rütjes spricht im Podcast „Einmal alles, bitte!“ über die ersten Monate als Inhaber, die Küche und Nachtschwärmer. (jz)

[instagram.com/erikas\\_eck](https://instagram.com/erikas_eck)



„EINMAL ALLES, BITTE!“  
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf [genussguide-hamburg.com](https://genussguide-hamburg.com)



## F(r)isch im Handel

Nicht nur für Fisch-Köpfe: Das neue Fisch-Magazin der SZENE HAMBURG Essen+Trinken ist ab dem 31. Juli im Kiosk und Online-Shop erhältlich. Die Redaktion hat ihre Flossen ausgestreckt, sich bei Fisch- und Feinkost-Händlern umgeschaut und umgehört. Kaviar, Krabbe und Karpfen: Im Fisch-Magazin kommen sie alle zusammen. In Artikeln, Interviews und Berichten wird zahlreichen Fragen nachgegangen: Warum werden Krabbenbrötchen teuer? Was hat Stalin mit den Königskrabben zu tun? Und wie nachhaltig ist Kaviar eigentlich? Heimköchinnen und -köche sind mit Fisch-Rezepten von Salt&Silver, Zora Klipp, Stevan Paul und vielen mehr gut bedient. Wer sich lieber bekochen lässt, findet die besten Adressen der Stadt in den Restaurantkritiken. (jz)



SZENE HAMBURG  
ESSEN+TRINKEN FISCH!  
Im Kiosk oder  
Online-Shop  
erhältlich:



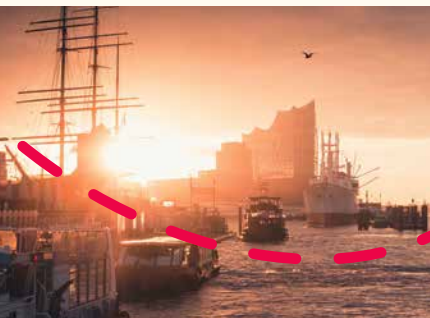
# Genuss TOUREN DER SZENE HAMBURG

powered by **LOTTO** Guter Tipp.  
Hamburg



- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**SPEICHERSTADT-HAFENCITY**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**SCHANZENVIERTEL**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**BERGEDORF** **NEU!**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**BLANKENESE**

- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**HARBURG**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**ST. GEORG**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**ALTONA-OTTENSEN**
- 4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**WILHELMSBURG**



**JETZT  
TOUR  
BUCHEN!**  
44,-€



Entdeckt und  
erschmeckt Hamburg!  
[www.genusstouren-hamburg.de](https://www.genusstouren-hamburg.de)



EIN PRODUKT DER  
**SZENE**  
HAMBURG

**Urban Guru**



HEAVEN CAN WAIT CHOR

# „Eine einzige Freude“



„Super zu sehen, dass das Konzept aufgeht“: Heaven Can Wait Chor um Leiter Jan-Christof Scheibe (in blau)

Foto: G2 Baraniak

Sie sind 70 Jahre und älter, singen Lieder von Künstlern, zu deren Fans vor allem ihre Enkel zählen: die Mitglieder des Heaven Can Wait Chor. Ein Gespräch über dessen Erfolgsgeschichte mit Chorleiter Jan-Christof Scheibe

**Jan-Christof, der Heaven Can Wait Chor singt Songs von unter anderem Deichkind, Jan Delay und Sarah Connor. Welche Auswahlkriterien gibt es bei den Stücken? Ist grundsätzlich erst mal jede – in Anführungszeichen – junge Musik erlaubt?**  
Jan-Christof Scheibe: Jung ist tatsächlich erst mal Definitionssache. Wenn ich meine zwölfjährige Tochter frage, würde sie sagen: „Sarah Connor? Alter Hut! Jan Delay? Opa!“ Von daher schaffen wir es sicher nicht ständig, am Zahn der Zeit zu sein und die erfolgreichsten zehn Songs des jeweiligen Jahres parat zu haben. Was uns wichtig ist, ist dass wir Hits singen. Es gibt viele Eintagsfliegen. Ob eine Nummer wirklich ein Hit ist, erweist sich erst über den Verlauf von einigen Jahren. Und dann ist es entscheidend, ob die Hits auch live funktionieren.

ren. Plus: Kriegen meine Senioren die Songs auch über die Rampe? Entsteht ein Mehrwert dadurch, dass sie die Songs singen?  
**Kommen von den Chormitgliedern Song-Vorschläge?**  
Wir haben es mittlerweile geschafft, dass die Mitglieder die Musik, die sie singen, auch wirklich toll finden. Aber es ist nicht so, dass das ihren generellen Musikgeschmack ändert und sie plötzlich N-Joy-Radio hören. Ab und zu bekomme ich Sachen vorgeschlagen, dann allerdings eher ruhige Songs, zum Beispiel von Max Giesinger, die live den Fisch nicht so richtig vom Teller ziehen – ohne sagen zu wollen, dass Max Giesinger live nicht gut ist. Wir brauchen aber Songs, die entweder total abgehen oder sofort stark emotionalisieren.  
**Apropos Mitglieder: „Wir suchen Verstärkung“, heißt es aktuell auf eurer Homepage. Neu-Mitglieder sollen mindestens 70-Jährige mit Affinität für die angesprochene „junge Musik“ und einem gewissen Maß an eigener Musikalität sein. Zudem, heißt es auf der Seite, sollten sie eine soziale Stütze sein können für ältere Mitglieder. Das ist sicherlich nicht bloß körperlich gemeint.**  
Nein, nicht nur. Ein Chor ist ein soziales Gebilde auch dahingehend, dass es zwischenmenschlich passen muss. Jeder hat seine Auf-

gabe, ein bisschen wie im Bienenschwarm. Das reicht vom Organisieren der Hotels bis zur Hilfe beim Anziehen derer, die das vielleicht nicht mehr so gut hinbekommen wie früher. Und wenn es um körperliche Hilfe geht, muss man natürlich erst mal auf der zwischenmenschlichen Ebene gemerkt haben, dass jemand anderes Unterstützung braucht.  
**Generationenübergreifendes Arbeiten hat sich auf vielen Ebenen bewährt. Generationenübergreifendes Spaßhaben wie bei euch ist logischerweise genauso positiv zu bewerten. Was ist für dich das Schönste daran?**  
Der ganze Apparat ist eine einzige Freude. Dieser Chor widerlegt sämtliche Klischees, die älteren Menschen angehaftet werden, zum Beispiel, dass sie viel meckern, rückwärts-gewandt sind, nicht selten übellaunig. Das gilt für unsere Mitglieder nämlich überhaupt nicht. Jedes einzelne Mitglied möchte man sofort als Omi beziehungsweise Opi adoptieren. Und dann ist es natürlich super zu sehen, dass das Konzept aufgeht: Lieder werden lebendiger, wenn sie Leute singen, die älter sind. Das Publikum kennt die Songs, aber hat sie so, wie der Chor sie singt, eben noch nie gehört. Unsere Sängerinnen und Sänger zeigen Emotionen und lösen dadurch welche im Publikum aus. Man muss ja auch sagen: Junge Menschen sind heutzutage oft schon durchtherapiert, haben keine Probleme damit, über Gefühle, ja eigentlich über alles zu sprechen. Bei älteren Menschen ist das anders. Wenn unsere Mitglieder sich beim Singen öffnen und merken, dass das etwas beim Publikum bewirkt, dann bewirkt das bei ihnen auch einiges.  
**Es gibt bereits einen Kinodokumentarfilm über den Chor: „Heaven Can Wait – Wir leben jetzt!“ Darin sagt eine Chorsängerin, sie wäre als 17-Jährige einsamer gewesen als heute. Eines der größten Komplimente auch für dich als Leiter?**  
Es war schon schön, das zu hören. Die Mitglieder haben eine wirklich eingeschlossene Gemeinschaft gebildet. Wenn ich mit ihnen unterwegs bin, dann ist das wie auf Klassenfahrt gehen.  
**Hinter dem Chor steht ein Verein, dessen Hauptaufgabe es ist, Spenden zu sammeln, damit der Chor Bestand hat ...**  
... was gar nicht so einfach ist. Die staatlichen Institutionen sind meist eher darauf aus, Kinder und Jugendliche zu fördern, was ja auch richtig ist. Aber wir haben in unserer Gesellschaft immer mehr ältere Menschen. Und bevor diese sich mit Themen wie Pflegeheimen beschäftigen, haben sie noch Projekte, die auch unterstützt werden sollten. Dass das so ist, ist leider noch nicht überall angekommen.  
Interview: Erik Brandt-Höge

**5. SEPTEMBER 19:30 UHR;  
20:00 UHR;  
Stadtspark Open Air**



## Elvis ist zurück



Foto: Estrel

Der König des Rock 'n' Roll lebt (weiter)! Zumindest auf der Bühne. Denn mit „Elvis – Das Musical“ von Produzent Bernhard Kurz meldet sich die beliebte zweistündige Live-Show über das musikalische Leben von „The King“ in Hamburg zurück. Vom Gospel über den Blues bis hin zum hemmungslosen Rock 'n' Roll – der gebürtige Ire Grahame Patrick Doyle bringt als Elvis-Presley-Darsteller die verschiedenen Schaffensphasen seines Idols ins St. Pauli Theater. Sowohl stimmlich als auch optisch und bei der Performance ist die Ähnlichkeit verblüffend. Neben Doyle brilliert das The Stamps Quartet. Die Gospel-Gruppe rund um Originalmitglied Ed Enoch begleitete den King bei über 1000 Konzerten und sang zudem bei seiner Beerdigung im August 1977. Ziel ist es aber, den Kult um Elvis Presley und seine Musik am Leben zu erhalten, vielleicht sogar neu aufleben zu lassen. Spätestens beim Höhepunkt der Show, dem Konzert aus dem Jahr 1973 auf Hawaii, sollte eine ganze Generation wieder in süßen Erinnerungen an ihre Jugend schwelgen. (sis)

**3. AUGUST BIS 8. SEPTEMBER; st-pauli-theater.de**



## Lachen mit den Besten

Deutschland hat Humor, das beweisen die Besten Comedians des Landes auf ihrer Deutschlandtour auch in Hamburg

Wer Namen wie Michael Mittermeier, Mirja Regensburg und Ingmar Stadelmann hört, denkt automatisch an Comedy. Kein Wunder, schließlich gilt Mittermeier als einer der Begründer des Stand-ups in Deutschland, Regensburg füllt die größten Hallen des Landes und Stadelmann hat mit seiner spitzen und satirischen Comedy schon etliche Preise gewonnen. 2023 lud sich der Fernsehsender Sat.1 Kaliber wie Mittermeier und Regensburg ein und vermarktete sie unter dem Titel „Die besten Comedians Deutschlands“. Die Fernsehshow war so erfolgreich, dass die Comedians jetzt auf Deutschlandtournee gehen. Am 2. September 2024 gibt es einige der lustigsten Comedians des Landes in der Hamburger Barclays Arena zu sehen. Mit dabei sind neben Mittermeier, Regensburg und Stadelmann auch Markus Krebs, Maria Clara Groppler und der Hamburger Chris Tall. (fw)



Foto: Matthias Kimpel

**2. SEPTEMBER  
20:00 UHR;  
Barclays Arena**

Auch Markus Krebs kommt mit den Besten Comedians Deutschlands nach Hamburg

20 Jahre

## THEATERNACHT HAMBURG



14.  
Sept  
24

theaternacht-  
hamburg.org







Foto: Thomas Leidig/ARD Degeto/MDR/Florida Film

MICHA DENKT GROSS

# Dorfkomödie mit Message

Enorm unterhaltsame Geschichte aus der Provinz – auch dank einer Glanzleistung von Charly Hübner

Der aus Kiel stammende Regisseur (und Drehbuchautor) Lars Jessen ist einer der ganz großen Regisseure, die wir in Deutschland haben, auch wenn er – ganz norddeutsches Understatement – immer ein klein wenig unter dem Radar läuft. Doch egal ob als Verantwortlicher von legendären Fernsehserien wie „Großstadtrevier“ und „Mord mit Aussicht“, als Mann auf dem Regiestuhl von TV-Filmen wie „Jürgen – Heute wird gelebt“ und „Für immer Sommer 90“ oder als Regisseur für Kinofilme wie „Dorfpunks“ und „Fraktus“ – wo immer Lars Jessen draufsteht, ist auch Lars Jessen drin. Das bedeutet: angenehme Unaufgeregtheit, unterschwelliger Humor und ganz viel Liebe für die Figuren. Das trifft auch auf Jessens neuen Streich zu, die Provinzkomödie „Micha denkt groß“. Darin lässt Jessen einen fulminanten Cast mit Leuten wie Jödis Triebel, Jan Georg

Schütte und Peter Kurth wieder einmal zu Höchstform auflaufen, und im Zentrum des Ganzen steht kein Geringerer als Charly Hübner als titelgebender Micha. Der hatte es als erfolgreicher Game-Designer herausgeschafft aus seinem Dorf in Sachsen-Anhalt, doch er kehrt eines Tages mit einem Plan zurück: Er will in seiner alten Heimat ein Luxus-Retreat errichten, und von dieser Eröffnung soll auch der Rest der Dorfbewohner profitieren. Nur mit deren Stur- und Verbohrtheit hat Micha nicht gerechnet. Vor allem der Umstand, dass das Dorf unter einem eklatanten Wassermangel leidet, sticht alle auf die eine oder andere Weise gegeneinander und gegen Micha auf. Die Geschichte selbst ist vergleichsweise klein, wahnsinnig viel passiert darin nicht. Alles konzentriert sich auf das Miteinander der Schauspieler, und weil Jessen einen so tollen Cast um sich scharen konnte, funktioniert das ziemlich gut. Insbesondere Charly Hübner beweist wieder einmal, warum ihn in letzter Zeit jeder Regisseur in seinem Film haben will. Und Jessen zeigt wieder einmal, dass Jessen drin ist, wo Jessen draufsteht. Und so bietet auch „Micha denkt groß“ angenehme Unaufgeregtheit, unterschwelligsten Humor und ganz viel Liebe für seine Figuren. Text: Daniel Schieferdecker

**AB 22. AUGUST D 2024; 92 Min.; R: Lars Jessen, Jan Georg Schütte; D: Charly Hübner, Jödis Triebel, Ulrich Brandhoff**

## hamburg:pur Aktion!

Für eine Sondervorstellung des Films „Micha denkt groß“ am 20.8. um 20 Uhr in den Zeise Kinos verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „pur:Micha“ an [verlosung@szene-hamburg.com](mailto:verlosung@szene-hamburg.com); Einsendeschluss: 15.8.

## Horizon – eine amerikanische Saga

Sieben Minuten Standing Ovation gab es bei den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes für Kevin Costner, den Regisseur, Produzenten, Co-Autor und Hauptdarsteller des Western-Epos „Horizon“. Doch wenig später hagelte es miese Kritiken für den ersten Teil der monumentalen Tetralogie. Berechtigt? Nein. 1861, New Mexico, kurz vor Ausbruch des Bürgerkriegs. Skrupellose Makler haben naiven Einwanderern ein Stück von jenem verlockenden Ort namens Horizon verkauft. Dort angekommen, entpuppt sich die Siedlung als Illusion. Realität ist nur der Friedhof mit seinen vielen Kreuzen. In der Gegend leben Indigene, die nicht gewillt sind, ihre Jagdgründe mit den Fremden zu teilen, die in der Hoffnung auf eine sichere Zukunft den Ozean überquerten. Im nächtlichen Dunkel greifen Apachen die Farm der Kitteredges an, das Haus geht in Flammen auf. Versteckt in einem Erdloch unter dem Wohnraum überleben Frances (Sienna Miller) und ihre Tochter. Die Augenblicke der Trennung von ihrem Sohn sind dramatisch, als der sich weigert zu fliehen, um an der Seite seines Vaters zu kämpfen – und/oder zu sterben. Unterschlupf finden Mutter und Tochter später im nahe gelegenen Fort der US-Kavallerie. Die Schauplätze wechseln ständig zwischen Montana, Wyoming und San Pedro Valley – ein überwältigender melodramatischer Rausch der Bilder und Gefühle. Schicksale werden herumgewirbelt wie in einem Kaleidoskop, während der amerikanische Traum in Blut und Gewalt endet. Die Akririe fürs authentische Detail ist immer spürbar. Das Zerrissene, Episodenhafte wurde von der US-Presse teilweise kritisiert, aber gerade die ständig alternierenden Handlungsstränge sind die Stärke des Films. Kevin Costners Ziel, die Perspektiven aller Betroffenen gleichermaßen einzufangen, mag utopisch klingen. Doch der Regisseur des vielfachen Oscar-Gewinners „Der mit dem Wolf tanzt“ schildert hier wieder eine Welt im Umbruch. Nie zuvor hat ein Western das Ausmaß davon so schmerzhaft radikal auf der Leinwand umgesetzt und bleibt doch dem klassischen Genre und seinem Unterhaltungsanspruch treu. Text: Anna Grillet

**AB 22. AUGUST USA 2024; 181 Min.; R: Kevin Costner; D: Kevin Costner, Sienna Miller, Sam Worthington, Luke Wilson**



Foto: Warner Bros

LOTTO® SCHANZENKINO Hamburg Open Air



Open-Air-Kino im Schanzenpark

20. Juli - 1. September 2024

Täglich wechselndes Filmprogramm auf zwei Leinwänden. Tickets, Programm & Infos unter [www.schanzenkino.de](http://www.schanzenkino.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



Jetzt NEU!



Im Handel oder online unter [shop.szene-hamburg.com](http://shop.szene-hamburg.com)





INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL

# Der Verrohung des öffentlichen Raums entgegenwirken



Immersives Theater über körperliche Selbstbestimmung: Nestervals „A Dirty Faust“ in der ehemaligen Volksschule Seilerstraße

Vom 7. bis 25. August trifft auf Kampnagel und an weiteren Orten der Stadt Pop-Kultur auf Avantgarde

Mit ihrer minimalistischen Handschrift gilt sie als Ikone des modernen Tanzes: Die 84-jährige Choreografin Lucinda Childs eröffnet das diesjährige Internationale Sommerfestival auf Kampnagel und bringt lebendige Tanzgeschichte nach Hamburg. Zugleich stehen die Aufführungen der Amerikanerin für zwei wichtige Merkmale des Festivals: die Ausweitung von Genre-Grenzen und den hohen Anteil an Weltpremieren. Denn Childs und ihre Company präsentieren gleich vier Uraufführungen, die in Zusammenarbeit mit dem Minimal-Music-Pionier Philip Glass, der Avantgarde-Komponistin Hildur Guðnadóttir und dem albanischen Video-Künstler Anri Sala entstanden. Eine Installation von Sala ist außerdem im Kampnagel-Foyer zu sehen, parallel beteiligt er sich zusammen mit Childs an der Gruppenausstellung „Untranquil Now“ in der Kunsthalle. Als Fest der zeitgenössischen performativen Künste aus aller Welt bespielt das dreiwöchige Sommerfestival alljährlich Kampnagel und weitere Orte der Stadt. Der Fokus liegt nicht nur auf der Verschränkung von Tanz, Theater,

Performance, Musik, Kunst, Theorie und Film, sondern auch auf der Zusammenführung von Pop-Kultur und Avantgarde. Die Themen betreffen die Gegenwart, entsprechend radikal ist oft die künstlerische Sprache. Angesichts der „Verrohung des öffentlichen Raums, wo der Dialog zunehmend dem Ressentiment weicht, also der Delegitimierung und oft auch Dehumanisierung des Gegenübers“, seien Kulturinstitutionen zum Handeln aufgefordert, erklärt András Siebold, der die künstlerische Leitung des Festivals seit 2013 innehat. So stehe im Programm vielfach der Dialog im Zentrum. Eine Korrespondenz zwischen Tanz, Kunst und Publikum entfaltet sich zum Beispiel im Rahmen eines Performance-Parcours durch die Ausstellungshäuser der Hamburger Kunstmeile, den der Choreograf Saïdo Lehlouh kuratiert. Die Choreografien des Franzosen führen auf der HipHop-Kultur und weisen in die Zukunft des Tanzes. Dies zeigt auch seine neueste Bühnenarbeit, die sich auf Kampnagel als Beziehungsgeflecht zwischen 20 Tänzern entfaltet; viele Mitglieder dieser Gruppe sind selbst Choreografen und nehmen am Kunstmeilen-Event teil. Ebenfalls aus dem Urban Dance, jedoch angereichert durch Theater, Spoken Word sowie Opern- und Filmelemente, entwickelte der Londoner Choreograf und Tänzer Ivan Michael Blackstock seine Arbeit „Traplord“, die über Schwarze Männlichkeit reflektiert. Feministische Performancekunst hingegen stellt der Bühnensexzess „Get off“ von Katy Baird dar. Die schottische Performerin und Hedonistin erforscht menschliche Abgründe mit britischem Humor. Um die Schwierigkeit der Identitätsfindung in Zeiten abgründiger Ideologien wie Antisemitismus und Queerfeindlichkeit dreht sich die Inszenierung des ungarischen Theater- und Filmregisseurs Kornél Mundruczó und seiner freien Gruppe Proton Theatre. Vor dem Hintergrund einer rechtsradikalen ungarischen Gegenwart erzählt der Regisseur die Geschichte einer jüdischen Familie in Budapest und thematisiert dabei auf hyperrealistische, schonungslose Weise die Entrechtung des Menschen. Um das Recht auf körperliche Selbstbestimmung indes geht es in dem dreistündigen Stück „A Dirty Faust“, das vom Wiener Volkstheaterensemble Nesterval in einer leer stehenden Schule auf St. Pauli aufgeführt wird. Zum reichen Programm des Festivals zählen auch Konzerte, beispielsweise von Sampha (in der Elbphilharmonie), der Folk-Sängerin Annahstasia oder dem Agit-Pop-Kollektiv Bonaparte. Auf der Waldbühne im Kunstfreizeitpark Avant-Garten am Osterbekkanal findet eine Konzert- und Gesprächsreihe statt; hier talkt unter anderem die Rapperin und Autorin Dr. Bitch Ray. Text: Julika Pohle

7.–25. AUGUST; Kampnagel

## Freak Out!

Wilde Mischung aus Cabaret, Comedy und Zirkus

Toby Gough ist ein Phänomen: Nicht Kunstsammler, sondern Künstlersammler, gelingt es ihm immer wieder, mit den Besten ihres Fachs ein Meeting auf der Bühne zu arrangieren. Seine jüngste Show ist mit Sicherheit die wildeste Mischung aus Cabaret, Comedy und Zirkus, die Hamburg je sah. Exzentrisch, skandalös, sexy und urkomisch sind die sensationellen Varieté-Acts aus Las Vegas, London und anderen Entertainment-Hochburgen, die Gough in „Freak out!“ zusammenführt. Willkommen ist ein Publikum ab 16 Jahren, denn auch (Homo-)Erotik und Nacktheit wird fantasievoll zelebriert. Ebenfalls dabei: ein Weltmeister im Breakdance, ein Beatbox-Champion, die sinnlichste Schwertschluckerin, ein Clown-Jongleur samt seiner weiblichen Alternative und der Guinness-Weltrekordler in der Kategorie Rückhandsprünge. Gastgeberin ist Chasity Belt, die mit einer brillanten Stimme betört. (def)

30. UND 31. JULI (VORAUFFÜHRUNGEN), 1. AUGUST (PREMIERE), 2.–4., 6.–11., 13.–18., 21.–25., 28.–31. AUGUST und weitere Termine; Hansa-Theatersaal



Foto: Daredevil Chicken

Verbinden in ihren Quickchange-Nummern absurde Comedy mit Magie: Daredevil Chicken

## Barefoot in'n Park – Verliebt, verlobt, verkracht

FrISCHE Ehe auf wackeligen Füßen

„Barefoot in the Park“ bescherte dem US-amerikanischen Komödienspezialisten Neil Simon in den 1960er-Jahren den Durchbruch: zunächst am Broadway, dann in der Verfilmung mit Jane Fonda und Robert Redford. Am Ohnsorg-Theater klingt's ähnlich: „Barfoot in'n Park“, und hier lässt der Zusatz „Verliebt, verlobt, verkracht“ auf die Story schließen: Nach den Flitterwochen erwacht das junge Paar Conny und Paul im Ehe-Alltag. Er ist ein untadeliger Anwalt, sie bevorzugt ein Leben nach dem Lustprinzip. Schon bald stoßen sich ihre Gegensätze gründlich ab. Erschwerend hinzu kommt die ungewöhnliche Wohnsituation: im fünften Stock eines Hauses mit lauter Sonderlingen, von denen einer das ohnehin undichte Dachfenster als Einstieg zur eigenen Wohnung nutzt. Nora Schumacher inszeniert die zum Brüllen komische Geschichte. (def)

25. AUGUST (PREMIERE), 29.–31. AUGUST und weitere Termine; Ohnsorg-Theater

Conny (Lara-Maria Wichels) findet ihren Ehemann zu spießig: „Barfoot in'n Park“



Foto: Oliver Fantitsch

25.8. – 1.10.2024  
**BARFOOT IN'N PARK**  
VERLIEBT, VERLOBT, VERKRACHT  
KOMÖDIE VON NEIL SIMON



ohnsorg THEATER

Foto: Sinje Hasheider



JAN DELAY

# „Wir sind geil genug“

Auf seiner Sommertour macht Jan Delay natürlich auch Halt in Hamburg. Ein Gespräch rund um die aktuelle Konzertreise und das kürzlich erschienene Best-of-Album „Forever Jan (25 Jahre Jan Delay)“

Jan, gerade geht es für dich von einer Open-Air-Show zur nächsten, du tourst durch die Schweiz, durch Österreich, Liechtenstein und Deutschland. Was darf in deiner Tourtasche auf keinen Fall fehlen?

Jan Delay: Auf keinen Fall fehlen dürfen Latschen für den Nightliner – falls man nachts mal aufs Klo muss. Dann: Ladekabel, fürs Handy und für den Laptop. Und ein paar Nüsse und Bananen.

Wie viele Anzüge hast du dabei?

Zwei neue für diesen Sommer, und sollten alle Stricke reißen, habe ich auch noch zwei von der vergangenen Tour dabei.

Auf deinen Social-Media-Kanälen sieht man auch stets eine Hündin namens Fritz an deiner Seite auf Tour. Deine?

Ja. Ich nehme sie immer mit zu Medienterminen, weil das gut ankommt (lacht).

Mag sie das Tourleben?

Jein. Sie hasst Nightliner und Autofahren generell, das findet sie richtig scheiße. Aber sie ist eine ganz treue Seele und will immer dabei sein, deshalb habe ich kein schlechtes Gewissen, wenn ich sie mitnehme. Wenn sie sprechen könnte, würde sie bestätigen, dass sie lieber in den sauren Apfel einer Nightlinerfahrt beißt, als irgendwo alleine ohne Papa zu sein.

Wenn der Nightliner dann hält und du an einer Tourstation ankommst: Was machst du als Allererstes?

Wenn ich mit Fritz unterwegs bin, suche ich nach Grün, also nach einem Park oder Wald. Wenn sie nicht dabei ist, suche ich nach guten Frühstückslocations. Denn egal, wie man uns das Essen an den einzelnen Stationen vor-

Foto: Thomas Leidig



her beschrieben hat: Meistens ist es scheiße. Und wir stellen wirklich keine überbordenden Ansprüche. Oft gucke ich dann nach veganen Läden. Ich bin zwar kein Veganer, aber vegane Läden setzen schon mal voraus, dass sich die Gäste mit Ernährung beschäftigen. Das tun die Betreiber auch, deshalb sind die Buffets in der Regel gut.

Und nach dem Essen: Irgendwelche Routinen bei dir und der Band vor der Show?

Meine eigene Routine ist das Aufwärmen. Ich muss eigentlich alle Muskeln aufwärmen, sowohl den Stimmband-

muskel, als auch alle Muskeln zum Hüpfen und Springen. Ich mache dann Liegestütze, laufe ein bisschen im Kreis, mache noch ein paar andere Übungen. Danach gibt es eine Bandbesprechung, wir gehen die Setlist durch, und wenn wir damit fertig sind, geben wir uns alle einmal die Faust und damit unsere Energie an die anderen weiter.

Auf der Bühne stehend, schaust du mittlerweile auf mehrere Fan-Generationen. Kürzlich ist dein Best-of-Album „Forever Jan“ inklusive zwei neuer Songs erschienen. Darauf sind Hits aus 25 Jahren Jan Delay. Aufgrund der langen Karriere und der verschiedenen Jahrgänge im Publikum hast du dich bereits mehrfach als Family-Act beschrieben. Ist das in deinen Augen das Beste, was dir als Künstler passieren konnte?

Ja, irgendwie schon. Hätte man mir ganz am Anfang prophezeit, dass es so kommen würde, hätte ich gesagt: „Auf keinen Fall!“ Jetzt ist das Gefühl ein anderes. Was man aber auch sagen muss: Zwischendurch war Corona, alles wurde abgesagt, und ich habe dafür plädiert, dass, wenn wir neue Shows planen, dann nur noch für den Sommer. Das hätte ich vor Corona nie gemacht: Touren im Sommer. Im Sommer standen immer die Festivals an, aber keine Auftritte auf Stadtbühnen. Ich habe dann gemerkt: Bei Sommerkonzerten kommen viel mehr Leute. Nicht bloß, weil es cooler für Kinder ist, sondern allgemein. Ist ja auch viel schöner, im Sommer draußen zu sein, als sich im Winter zu irgendeiner Halle zu bewegen. Die Best-of-Tour wollte ich auch auf jeden Fall draußen machen. Eigentlich will ich nur noch im Sommer touren.

Die Tour führt dich natürlich auch nach Hamburg, auf die Trabrennbahn. Du hast mal gesagt, dieses Konzert hätte für dich logischerweise den größten Stellenwert. Werden dann womöglich auch ganz besondere Gäste da sein, vielleicht auch einer mit Hut?

Da habe ich leider keine Aktien drin. Ich würde es mir wünschen, kann aber nichts versprechen. Ich möchte daran auch nichts aufhängen, denn wir sind geil genug. Wir können auch ohne Gäste absolute Partys starten. Was ich sagen kann: Ich werde da sein.

Du und deine Hits, die du immer und immer wieder spielst. Gibt es Songs, auch aus dem Best-of-Album, die du müde geworden bist, zu performen?

Joah, so was kommt immer mal vor. Dann lasse ich sie für drei, vier Shows weg. Vergangenes Jahr war das zum Beispiel so mit „Feuer“. Jetzt, auf der Best-of-Tour, muss ich „Feuer“ natürlich wieder spielen. Ich weiß ja auch, in welcher Verantwortung ich stehe und will, dass die Leute mit einem Lächeln nach Hause gehen. Ich bin nicht wie Prince, der manchmal einfach gesagt hat: „Ach, heute spiele ich nur Balladen!“ So was finde ich gemein. Auch wenn man sich mal anguckt, was Konzerttickets heute kosten. Für die Leute, die da sind, schaffe ich ja auch die fünf Minuten von einem Song, den ich an sich nicht mehr hören kann.

24. AUGUST 19:00 UHR;  
Trabrennbahn Bahrenfeld

„Forever Jan (25 Jahre Jan Delay)“ ist am 3. MAI erschienen (Vertigo Berlin/Universal)



09.08.24 – Stadtpark Open Air <b>BEST OF POETRY SLAM</b>	02.10.24 – Sporthalle <b>PURPLE DISCO MACHINE</b>	22.10.24 – Gruenspan <b>SUMMER CEM</b>
11.08.24 – Stadtpark Open Air <b>LICHTERKINDER</b>	02.10.24 – Fabrik <b>THE SWEET</b>	22.10.24 – Haus 73 (Saal) <b>NACHHOLSPIEL</b>
13.08.24 – Stadtpark Open Air <b>ALTIN GÜN</b>	05.10.24 – Uebel & Gefährlich <b>BAMBIE THUG</b>	25.10.24 – Laeishalle <b>BRIT FLOYD</b>
21.08.24 – Stadtpark Open Air <b>OFF DAYS: ROÍSÍN MURPHY / PEACHES</b>	07.10.24 – Große Freiheit 36 <b>WALK OFF THE EARTH</b>	25.10.24 – Gruenspan <b>CHANCE PENA</b>
30. & 31.08.2024 – Stadtpark Open Air <b>HELGE SCHNEIDER</b>	08.10.24 – Docks <b>CARAVAN PALACE</b>	26.10.24 – Gruenspan <b>GAVIN DEGRAW</b>
01.09.24 – Stadtpark Open Air <b>THE TESKEY BROTHERS</b>	08.10.24 – Große Freiheit 36 <b>CHRISTOPHER</b>	27.10.24 – Markthalle <b>MARCUS KING</b>
01.09.24 – KENT Club <b>MEHRO</b>	09.10.24 – Mojo Club <b>LIZZ WRIGHT</b>	30.10.24 – Mojo Club <b>YUNG GRAVY</b>
05.09.24 – Stadtpark Open Air <b>HEAVEN CAN WAIT CHOR</b>	09.10.24 – Håkken <b>BILLY LOCKETT</b>	31.10.24 – Uebel & Gefährlich <b>STILL WOZZY</b>
07.09.24 – Kampnagel / K6 <b>JORGE DREXLER</b>	13.10.24 – Knust <b>BLACKBRAID</b>	01.11.24 – Laeishalle <b>CÉCILE MCLORIN SALVANT</b>
14.09.24 – Fabrik <b>JXDN</b>	13.10.24 – Gruenspan <b>GREGOR HÄGELE</b>	01. & 2.11.2024 – Kampnagel <b>ÜBERJAZZ</b>
14.09.24 – Uebel & Gefährlich <b>NAOMI JON</b>	13.10.24 – Große Freiheit 36 <b>HENRY MOODIE</b>	02.11.24 – Sporthalle <b>BEARTOOTH</b>
14.09.24 – Mojo Club <b>UNKLE</b>	14.10.24 – Logo <b>JAZMIN BEAN</b>	06.11.24 – Barclays Arena <b>CHILDISH GAMBINO</b>
23.09.24 – Fabrik <b>LUKA BLOOM</b>	16.10.24 – Sporthalle <b>PHILIPP POISEL</b>	21.11.24 – Barclays Arena <b>SLEEP TOKEN</b>
24.09.24 – Logo <b>STAND ATLANTIC</b>	17.10.24 – Sporthalle <b>NENA</b>	24.11.24 – Barclays Arena <b>BETH HART</b>
24.09.24 – headCRASH <b>JAKUB ZYTECKI</b>	17.10.24 – Mojo Club <b>URSULA RUCKER + TIM MOTZER</b>	25.11.24 – Laeishalle <b>KLAUS HOFFMANN &amp; BAND</b>
27.09.24 – Uebel & Gefährlich <b>NORTHLANE</b>	18.10.24 – Sporthalle <b>B.I</b>	29.11.24 – Inseipark Arena <b>RAG'N'BONE MAN</b>
28.09.24 – headCRASH <b>FINAL STAIR</b>	19.10.24 – Inseipark Arena <b>AZET</b>	30.11.24 – CCH – Saal 1 <b>ILSE DELANGE</b>
01.10.24 – Uebel & Gefährlich <b>LUVRE47</b>	19.10.24 – Kampnagel / K6 <b>BIANCA DEL RIO</b>	02.12.24 – Inseipark Arena <b>KALEO</b>
01.10.24 – Fabrik <b>JAZZKANTINE</b>	20.10.24 – Fabrik <b>THE KILKENNYS</b>	



# AUGUST PROGRAMM

01<sub>Do</sub>

**Film**  
**Abaton-Kino**  
21:15 Sondervorstellung: Smart Scan  
Psycho m. Gast

**Musik**  
**Nautilus** Knust 21:00  
**Blood Red Throne** Logo 19:00

**Theater**  
**First Stage Theater Hamburg** RENT 19:00  
**Schmidt Theater** Oberaffengeil 18:30  
**Variété im Hansa Theatersaal** FREAK OUT! Variété 19:30

**Sonstige**  
**LoveIsLive** Uebel & Gefährlich 21:00

02<sub>Fr</sub>

**Film**  
**HausDrei (Hof)**  
21:30 Open Air: Neun Leben hat die Katze

**Musik**  
**C.O.F.F.I.N** Molotow 18:00

**Theater**  
**Stage Operettenhaus** Tanz der Vampire 19:30

**Nachtleben**  
**Cascadas** CSD Frauen Party - Die Nacht der Verzauberten 19:00  
**Edelfettwerk** WE OUTSIDE 18:00

03<sub>Sa</sub>

**Musik**  
**Black Rainbows** Molotow 18:00  
**Dekker** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

**Nachtleben**  
**Molotow** MOTORBOOTY! 23:00  
**Theaterbar Nachtsyl!** DARE! ... the 80s gay club 22:30

**Märkte/Feste**  
**Vogelball** Alte Schleuse 16:00  
**CSD** Jungfernstieg 11:00  
**Spektrum Festival** Uferpark Reiherstiegknie 14:00

04<sub>So</sub>

**Musik**  
**Blood Command** Molotow 19:00

**Nachtleben**  
**Frau Hedis Tanzkaffee** 80er Party mit DJ Paul Abdul 16:00

**Märkte/Feste**  
**Kunstgucken** Alte Schleuse 12:00  
**Fischmarkt Hamburg** Fischmarkt 05:00

05<sub>Mo</sub>

**Musik**  
**Marcos Valle** Knust 21:00

**Theater**  
**Stage Theater an der Elbe** Die Eiskönigin 18:30

**Sonstige**  
**Wasserlichtkonzert** Pflanzen un Blumen (Parksee) 22:00

06<sub>Di</sub>

**Film**  
**Savoy Filmtheater**  
20:00 The Matrix (OV)  
**Zeise Kino**  
19:45 Best of Cinema: Gefährliche Brandung — Point Break (OmU)

**Sonstige**  
**F+K Open Stage** freundlich+kompetent 19:00

07<sub>Mi</sub>

**Musik**  
**Timber Timbre** Kampnagel (KMH) 22:00  
**Moon Metro + NONO** Knust 18:00

**Theater**  
**Schmidt Theater** Oberaffengeil 18:30  
**Stage Theater Neue Flora** Hercules 18:30

**Nachtleben**  
**Frau Hedis Tanzkaffee** DAS QUEERSCHIFF 19:00

**Märkte/Feste**  
**Nachtflohmarkt** Rindermarkthalle St. Pauli

08<sub>Do</sub>

**Film**  
**Zeise Kino**  
21:00 Open Air: Zwei zu eins m. Gästen

**Musik**  
**The Cult** Große Freiheit 36 20:00  
**Florian Ostertag** Knust 18:00  
**Keane** Stadtpark Hamburg 19:00

**Märkte/Feste**  
**Fischmarkt am Donnerstag** Fischmarkt 09:00

09<sub>Fr</sub>

**Film**  
**HausDrei (Hof)**  
21:00 Open Air: Pianeta Venere

**Musik**  
**Laing** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

**Theater**  
**Hamburger Sprechwerk** Navarasa - The Nine Emotions 20:00

**Nachtleben**  
**Molotow** Depri Disko 23:00

**Märkte/Feste**  
**Wutzrock Festival** Wiese am Eichbaumsee 15:00

**Sonstige**  
**Best of Poetry Slam** Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

10<sub>Sa</sub>

**Nachtleben**  
**Jupiter (ehem. Karstadt Sport)** Trancelator, Open Air 14:00  
**Kampnagel (KMH)** Half Moon 22:00  
**Molotow** MOTORBOOTY! 23:00

**Märkte/Feste**  
**Elbriot Festival** Großmarkt Hamburg 12:00

**Sonstige**  
**KDK Stand Up** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

11<sub>So</sub>

**Film**  
**Alabama Kino**  
20:00 REAS (OmU)

**Musik**  
**12. City Jazzwalk von Swinging Hamburg** Außenalster 11:00  
**The Kills** Docks 20:00

**Theater**  
**Stage Operettenhaus** Tanz der Vampire 14:00

**Nachtleben**

**Frau Hedis Tanzkaffee** Dance Madness on the Boogie Boat 16:00

12<sub>Mo</sub>

**Film**  
**Abaton-Kino**  
19:30 Hamburger Premiere: A Revolution on Canvas m. Gast

**Musik**  
**Glitterer** Molotow 20:00

**Literatur**  
**Max Richard Leßmann, Sylter Welle** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

13<sub>Di</sub>

**Film**  
**Zeise Kino**  
19:00 125 Jahre Hitchcock: Der unsichtbare Dritte (OmU) m. Gast

**Musik**  
**SOil** Logo 19:30  
**Altin Gün** Stadtpark Hamburg 19:00

Kunstverein in Hamburg  
*In and out of Place.  
Land after Information  
1992 – 2024*  
07.09.24 – 12.01.25  
kunstverein.de kvh

**Theater**  
**Variété im Hansa Theater** FREAK OUT! Variété 19:30  
**Schmidt's Tivoli** Heiße Ecke 19:30

**Nachtleben**  
**Cascadas** Caribbean Night 20:00

14<sub>Mi</sub>

**Film**  
**Zeise Kino**  
20:45 Zeise Open Air: Wunderland — Vom Kindheitstraum zum Welterfolg m. Gästen

**Musik**  
**Heathen, Dehumaniser** Bambi galore 20:00  
**Julie Kuhl + Kira + Lars Kamphausen** Knust 18:00

**Theater**  
**Kampnagel (KMH)** Annahstasia 20:30

**Sonstige**  
**Poetry Slam im Stellwerk** Stellwerk Hamburg 19:30

15<sub>Do</sub>

**Musik**  
**Ty Segall** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

**Theater**  
**Kampnagel (K1)** TRAPLORD 21:30  
**Schmidt Theater** Die Königs schenken nach! 19:30

**Sonstige**  
**Wasserlichtkonzert** Pflanzen un Blumen (Parksee) 22:00

16<sub>Fr</sub>

**Musik**  
**Wilhelmine** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

**Theater**  
**Imperial Theater** Jekyll und Hyde, Premiere 20:00

**Nachtleben**  
**freundlich+kompetent** Rhythm Is A Dancer 20:00  
**Molotow** Mis-Shapes 23:00

**Märkte/Feste**  
**MS DOCKVILLE** Alte Schleuse 14:00

17<sub>Sa</sub>

**Film**  
**Zeise Kino**  
20:45 Zeise Open Air: Absolute Giganten m. Gästen

**Theater**  
**Theater am Großmarkt** Harry Potter und das verwunschene Kind 13:00  
**Schmidt's Tivoli** Heiße Ecke 20:00

**Nachtleben**  
**GG VYBE** 22:00  
**MS Princess** Schlagermove Bootparty 19:30

**Märkte/Feste**  
**MS DOCKVILLE** Alte Schleuse 14:00

18<sub>So</sub>

**Musik**  
**UGLY KID JOE** Knust 21:00

**Theater**  
**Hamburger Sprechwerk** Einfach sagenhaft - Alles Ballade oder was 18:00  
**Variété im Hansa Theater** FREAK OUT! Variété 18:00

**Märkte/Feste**  
**MS DOCKVILLE** Alte Schleuse 14:00  
**Fischmarkt Hamburg** Fischmarkt 05:00

19<sub>Mo</sub>

**Musik**  
**Schleswig-Holstein Festival Orchestra** Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00

20<sub>Di</sub>

**Film**  
**Abaton-Kino**  
19:00 Hamburger Premiere: Micha denkt groß m. Gästen

**Musik**  
**Marc Rebillat und Flying Lotus** Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

21<sub>Mi</sub>

**Musik**  
**INSA + Jesse Ives** Knust 18:00  
**Róisín Murphy und Peaches** Stadtpark Hamburg (Freilichtbühne) 19:00

**Theater**  
**Kampnagel (K2)** Parallax 20:00  
**Opernloft** Fußballer 19:30

22<sub>Do</sub>

**Märkte/Feste**  
**15. Gängeviertel Geburtstag** Gängeviertel  
**St. Pauli Winzerfest** Spielbudenplatz 16:00

**Sonstige**  
**Tom und Darren - Das Quiz** Kultur Palast Hamburg 18:30

23<sub>Fr</sub>

**Film**  
**Alabama Kino**  
20:00 Teaches of Peaches (OmU)

**Theater**  
**Kampnagel (K1)** Get Off 20:15

**Nachtleben**  
**Molotow** Entdeck die Dreck 23:00

**Literatur**  
**Said Etris Hashemi, "Der Tag, an dem ich sterben sollte", Lesung** Kampnagel (Waldbühne) 18:30

**Sonstige**  
**Sommerdom: Feuerwerk** Heiligengeistfeld 22:30

24<sub>Sa</sub>

**Musik**  
**The Disco Boys** Mojo Club 22:00

**Nachtleben**  
**Molotow** MOTORBOOTY! 23:00

**Sonstige**  
**Open Air: Get Up Comedy** Zeise Kino 18:00

25<sub>So</sub>

**Musik**  
**Nina Chuba** Trabrennbahn Bahrenfeld 19:00

**Theater**  
**Ohnsorg-Theater** Barfoot inn Park — Verliebt, verlobt, verkracht 19:30

**Märkte/Feste**  
**15. Gängeviertel Geburtstag** Gängeviertel

**St. Pauli Winzerfest** Spielbudenplatz 13:00

26<sub>Mo</sub>

**Sonstige**  
**Wasserlichtkonzert** Pflanzen un Blumen (Parksee) 22:00

27<sub>Di</sub>

**Film**  
**Abaton-Kino**  
22:30 Sneak Preview

**Musik**  
**Alvaro Soler** Trabrennbahn Bahrenfeld 19:00

**Sonstige**  
**Soundcheck - Musikquiz** Grüner Jäger 19:00

28<sub>Mi</sub>

**Theater**  
**Imperial Theater** Morden im Norden - Der Steife Brise Improkrimi 20:00

**Nachtleben**  
**MS Stubnitz** Cable Trash - Cyberpunk Barabend 19:00

**Sonstige**  
**Kampf der Künste: Startschuss** Frau Hedis Tanzkaffee 19:00

29<sub>Do</sub>

**Märkte/Feste**  
**Fischmarkt am Donnerstag** Fischmarkt 09:00  
**Nachtflohmarkt** Rindermarkthalle St. Pauli

30<sub>Fr</sub>

**Musik**  
**Bodo Warke** Pflanzen un Blumen (Musikpavillon) 19:30

**Theater**  
**Opernloft** La Traviata 19:30  
**Schmidt Theater** Die Königs schenken nach! 20:00

**Nachtleben**  
**freundlich+kompetent** Thank God It's Friday! 20:00  
**Molotow** We were Teenage Flashdancers 23:00

31<sub>Sa</sub>

**Musik**  
**SDP** Trabrennbahn Bahrenfeld 19:30

**Nachtleben**  
**MS Stubnitz** Ghostship 23:00

**Märkte/Feste**  
**Rathausmarkt Open Air** Rathausmarkt Hamburg 20:00  
**Weißes Dinner 2024** Stadtpark Harburg (Außenmühlenteich) 17:00

## IMPRESSUM

### Verlag

VKM Verlagskontor  
für Medieninhalte GmbH  
Gaußstraße 190c  
22765 Hamburg  
Tel. 040/36 88 11 0-0

### Geschäftsführer

Mathias Forkel, Tanya Kumst

### Abonnement

E-Mail: abo@szene-hamburg.com

### Gewinnspiele

E-Mail:  
verlosung@szene-hamburg.com

### Redaktionsleitung

Erik Brandt-Höge (ebh)  
erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

### Autoren dieser Ausgabe

Dagmar Ellen Fischer (def), Anna Grillet (ag), Alice von der Laden (avl), Julika Pohle, Daniel Schieferdecker, Sirany Schümann (sis), Felix Willeke (fw), Johanna Zobel (jz)

### Layout

Tanja Deutschländer  
grafik@szene-hamburg.com

### Anzeigen

Kumst Medien Vermarktungs-gesellschaft mbH  
Verantwortlich: Tanya Kumst, Mathias Forkel

Anzeigen-Disposition:  
Lars Heitmann

Tel. 040/524 72 26 80  
www.kumst-media.de

### Vertrieb

vertrieb@vkfmi.de  
Logistik: Cult Promotion,  
Tel. 040/380 37 630  
Vertrieb@cultpromotion.com

### Druck

Dierichs Druck+Media  
Verwaltungsgesellschaft mbH  
Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

**Redaktions- und Anzeigenschluss** der September-Ausgabe ist der 19. August. Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

## PROMOTION

### Theaternacht Hamburg Auf die Bühnen, fertig, los!

Auch wenn erst August ist, läuft bei den Theatern die Vorbereitung schon längst auf Hochtouren, denn im September beginnt die neue Spielzeit. Traditionell wird diese in Hamburg von der Hamburger Theaternacht eingeläutet. Am 14. September präsentieren wieder mehr als 30 Häuser Ausschnitte aus ihrem Programm und machen damit Lust auf die neue Spielzeit. Mit dabei sind neben den großen Häusern wie dem Thalia Theater und dem Schauspielhaus auch kleinere Bühnen wie das Theater im Zimmer und das Theaterschiff Hamburg. Damit ist die Theaternacht auch der ideale Zeitpunkt neue Bühnen und die ganze Vielfalt der Hamburger Theaterlandschaft zu entdecken.



Foto: Theaternacht

#### hamburg:pur Aktion!

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Theaternacht Hamburg am 14.9. E-Mail mit Name und Betreff „Theaternacht Hamburg“ bis zum 8.9. an verlosung@szene-hamburg.com

**14. SEPTEMBER 19 UHR**  
**(Familienprogramm ab 15 Uhr);**  
**theaternacht-hamburg.org**

### Quatsch Comedy Club Der lustigste Cluburlaub in Hamburg

Mehr Hamburger Hafen geht nicht: Entspannt schlenderst du über die historische Überseebrücke und erterst den einzigen original Raddampfer Hamburgs, die „Queen“ von Kapitän Prüsse. Du schau auf das Glitzern der Abendsonne, die sich auf der Elbe spiegelt, in einer Hand einen köstlichen, kühlen Sundowner. Das gemeinsame Lachen macht den Abend perfekt. In dem Moment weißt du: Du hast alles richtig gemacht. Denn du hast das Club-Ticket inklusive Begrüßungsgetränk (ab 22 Euro) für den lustigsten Cluburlaub Hamburgs gebucht. Du hast dich für einen Besuch im Quatsch Comedy Club auf der „Queen“ entschieden.

**DONNERSTAG BIS SAMSTAG, 20 UHR;**  
**quatsch-comedy-club.de/hamburg**



Foto: Noah Auch

### Arena der Attraktionen Zirkus der Sonderklasse in Hamburg

Zirkus ist immer besonders, doch der Circus Arena ist mehr. Seit letztem Jahr ist er von der deutschen UNESCO-Kommission als Teil des immateriellen Kulturerbe Deutschlands anerkannt. Jetzt kommen die Artisten zusammen mit Akrobatinnen, Clowns und humanen Haustierdressuren nach langer Zeit wieder nach Hamburg. Vom 30. August bis 15. September gastiert der Zirkus auf dem Eventplatz Moorweide beim Dammtorbahnhof und bringt die Faszination der Manege wieder zu Groß und Klein.

**30. AUGUST BIS 15. SEPTEMBER auf dem Eventplatz Moorweide; circus-arena.com**



Foto: Circus Arena



Collien Konzert & Theater GmbH präsentiert eine STARS IN CONCERT-Produktion

# ELVIS

## DAS MUSICAL



# ST. PAULI THEATER

3.8. – 8.9.2024

collien  
konzert show theater

stars  
IN CONCERT

NDR 90.3  
HAMBURGER JOURNAL

TICKETS: [st-pauli-theater.de](https://st-pauli-theater.de)

OXMOX

Hamburger Abendblatt Ticket